



entra

Rheinhausen

Workshop mit VertreterInnen der Kirchen

LEADER-Strategie für die LAG Rheinhausen

Herzlich willkommen!



Die Erstellung der regionalen Entwicklungsstrategie wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms EULLE unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz gefördert.



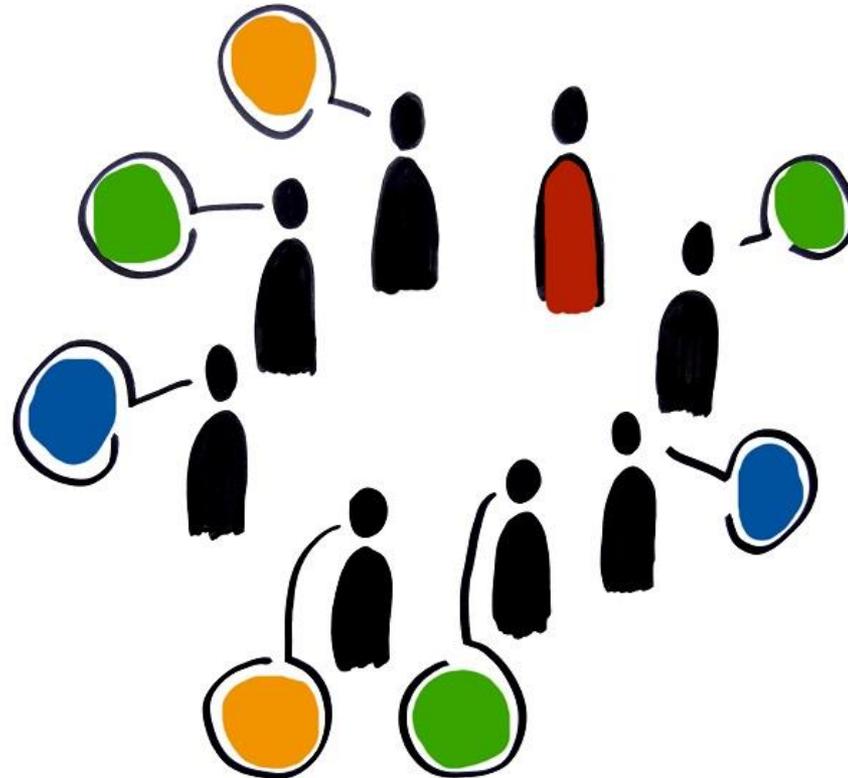
EUROPÄISCHE UNION

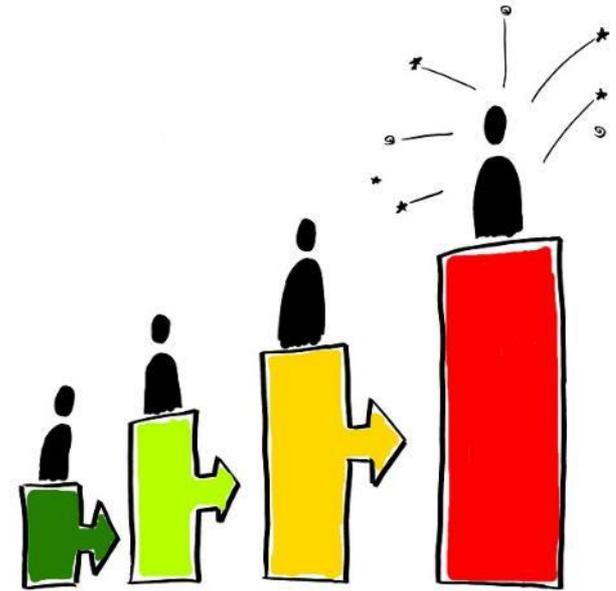
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Was Sie heute erwartet...

- LEADER-Basics – Wozu eine Entwicklungsstrategie?
- LEADER ab 2023 – Wie weit sind wir?
- LEADER und Kirche – Was gibt's schon?
- Rheinhessen – Wie kann LEADER und Kirche zusammenarbeiten?
- Ausblick

Vorstellungsrunde





LEADER-Basics – Wozu eine Entwicklungsstrategie?

LEADER: Wozu eine Entwicklungsstrategie?



Die LILE ist:

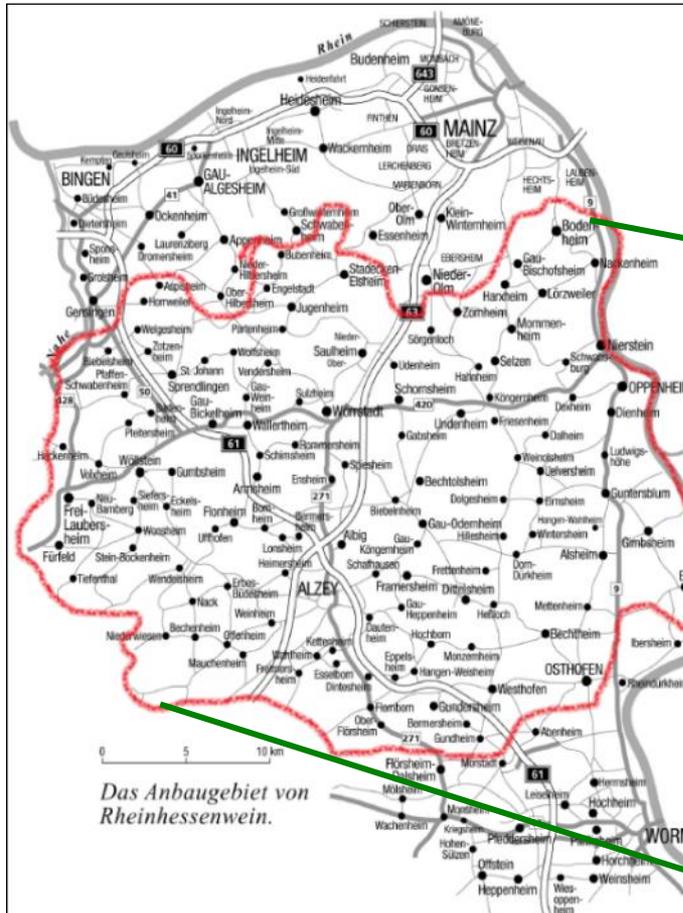
- Grundlage für die Anerkennung als LEADER-Region
- Fördergrundlage für die nächsten Jahre

Die LILE enthält:

- Abgrenzung des LEADER-Gebietes
- Ausgangslage, SWOT- und Bedarfsanalyse
- Leitbild, Handlungsfelder, Ziele
- Angaben zur LAG
- Förderbedingungen
- Verfahren zur Projektauswahl
- Finanzplan
- Darstellung der Kooperationen

LEADER – Wozu eine Entwicklungsstrategie?

- 3 Landkreise
- 11 Verbandsgemeinden
- 110 Ortsgemeinden
- Fläche: 853 qkm
- Einwohner: ca. 210.000



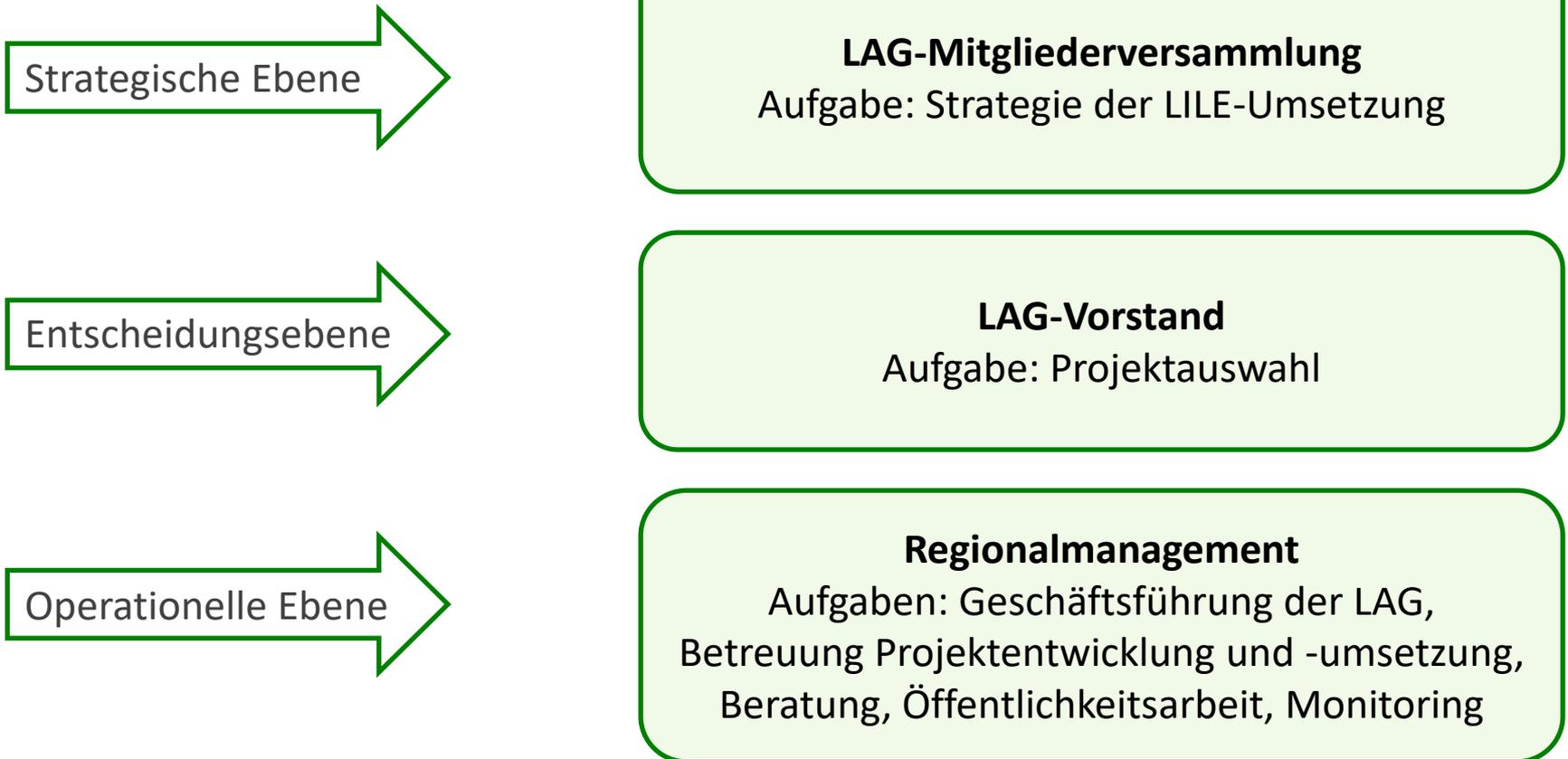
LEADER – Wozu eine Entwicklungsstrategie?

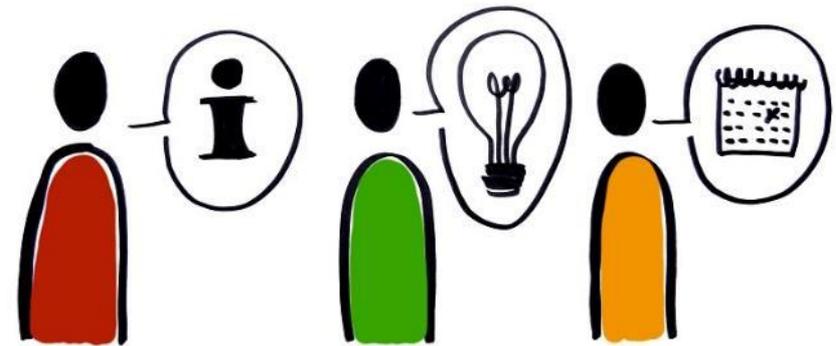
Themenfelder 2014 - 2020

Handlungsfeld	Erlebnisqualität weiterentwickeln	Die Region genussvoll entdecken	Zukunftsfähigkeit nachhaltig gestalten	Kulturlandschaft aufwerten	Vielfältige Geschichte erleben
<i>Teilhandlungsfelder</i>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Touristische Angebote</i> • <i>Qualifizierung von Leistungsträgern</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Gastronomie</i> • <i>Weinerlebnis</i> • <i>Regionale Produkte</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Sensibilisierung und Kommunikation</i> • <i>Daseinsvorsorge</i> • <i>Innenentwicklung</i> • <i>Fachkräfte</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Landschaftspflege</i> • <i>Agrarstruktur</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>geschichtliches Erbe</i> • <i>kulturelles Angebot</i>

LEADER – Wozu eine Entwicklungsstrategie?

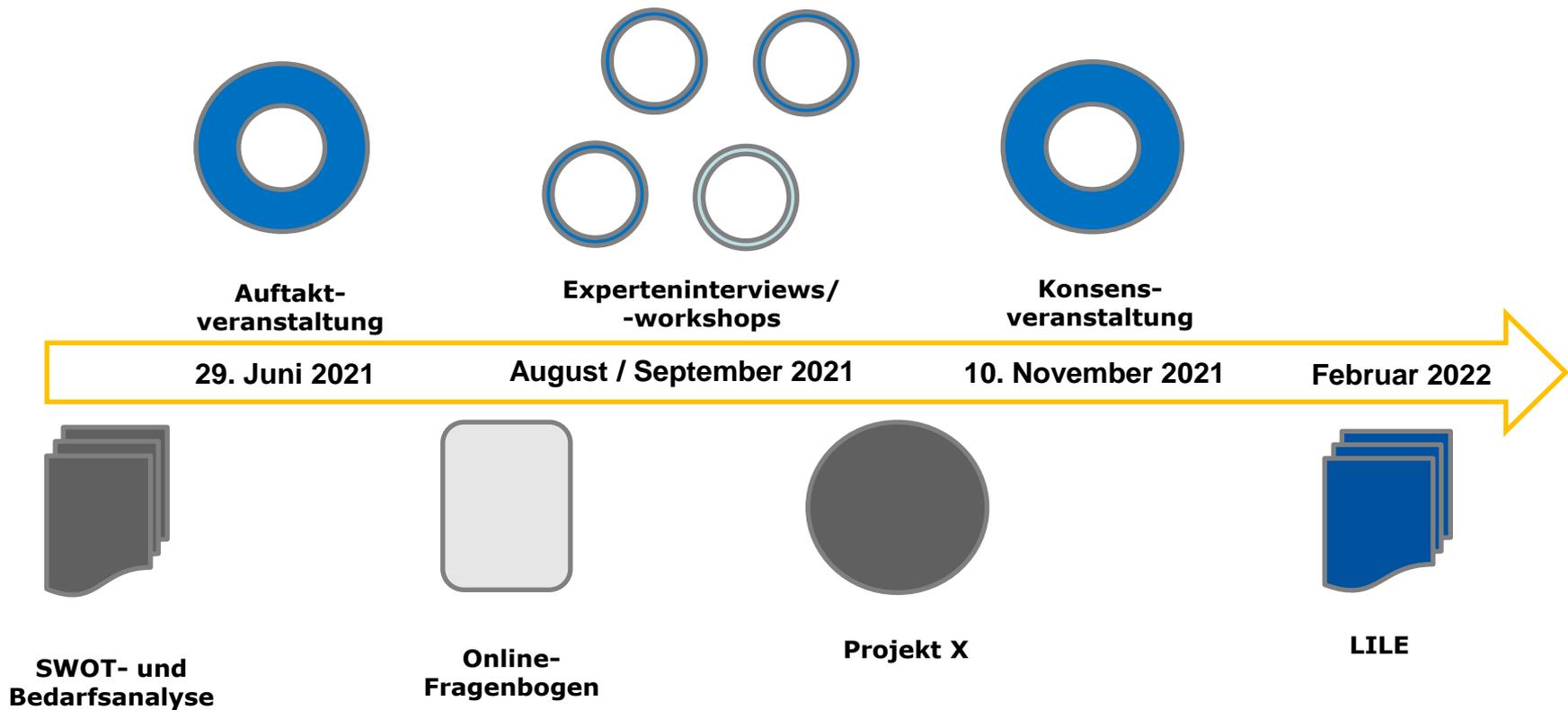
LAG - Lokale Aktionsgruppe





LEADER ab 2023 – Wie weit sind wir?

LEADER ab 2023 – Wie weit sind wir?



LEADER ab 2023 – Wie weit sind wir?



Auftaktveranstaltung



LEADER ab 2023 – Wie weit sind wir?



Auftaktveranstaltung – wichtigste Ergebnisse

Tourismus und Weinerlebnis

- **Sichtbarkeit** von Stationen am Weg (Vinotheken, kulturelle Orte, Geheimtipps...) erhöhen
- **Nutzungskonflikte** zwischen Tourismus und Landwirtschaft thematisieren
- Angebote **stärker vernetzen** und **gemeinsam vermarkten**

Heimat, Dorfgemeinschaft, Kultur

- **Neubürger** besser in Dorfgemeinschaft integrieren
- **Altersgerechte Wohnformen** schaffen
- **Dorttreffpunkte** wieder etablieren, mehr Funktionen im Ort erfüllen, niedrigschwellige Angebote entwickeln

Umwelt, Landschaft, Landwirtschaft

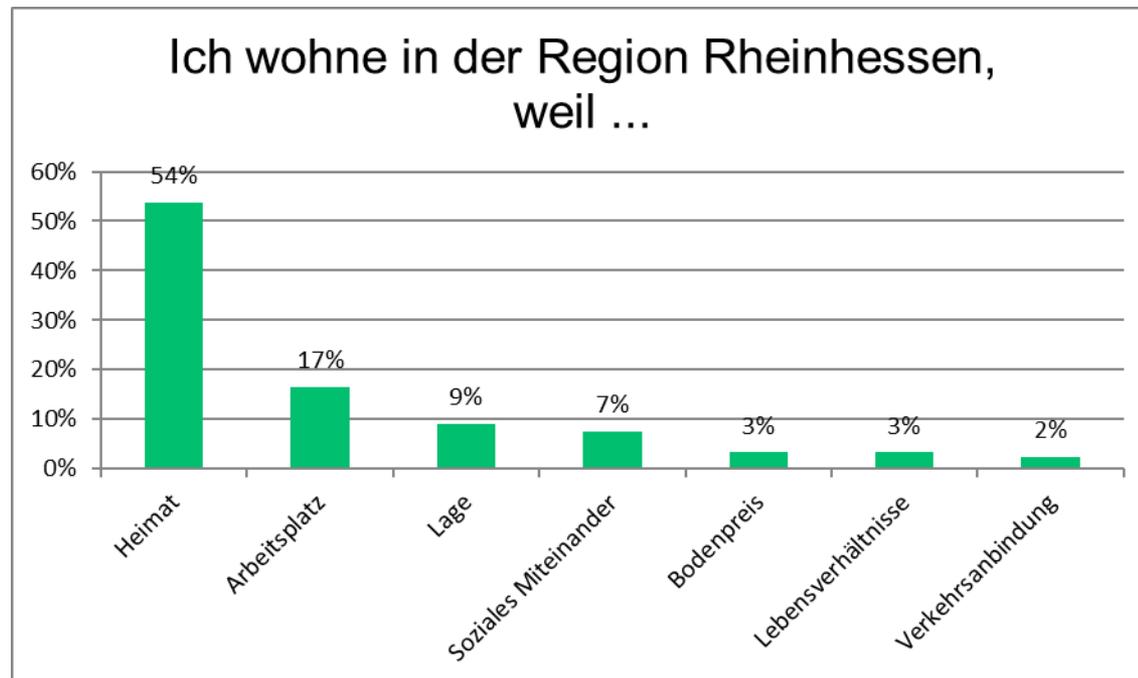
- Sensibilisierung von Bürgern für **Artenvielfalt**
- **Austausch** zwischen Bürgern und Landwirten, Weinbauern und Jägern fördern (Good-Practice Bsp.: Dienheim „Rücksicht macht Wege breit“) → Verständnis schaffen und stärken
- Gärten als Orte von **Sensibilisierung für Natur** (Gemeinschaftsgärten, Schotter“gärten“...)

Daseinsvorsorge und Wirtschaft

- **Alternative Mobilitätsangebote** machen z.B. Bürgerbusse und Mitfahrerbänke, Strukturen besser **vernetzen**
- Nachverdichtung fördern und weiteren Flächenverbrauch vermeiden, Dörfer im Innern lebendig halten, **Quartiersentwicklung**
- **Generationengerechtes Wohnen**

LEADER ab 2023 – Wie weit sind wir?

Online-Befragung – wichtigste Ergebnisse



N: 121

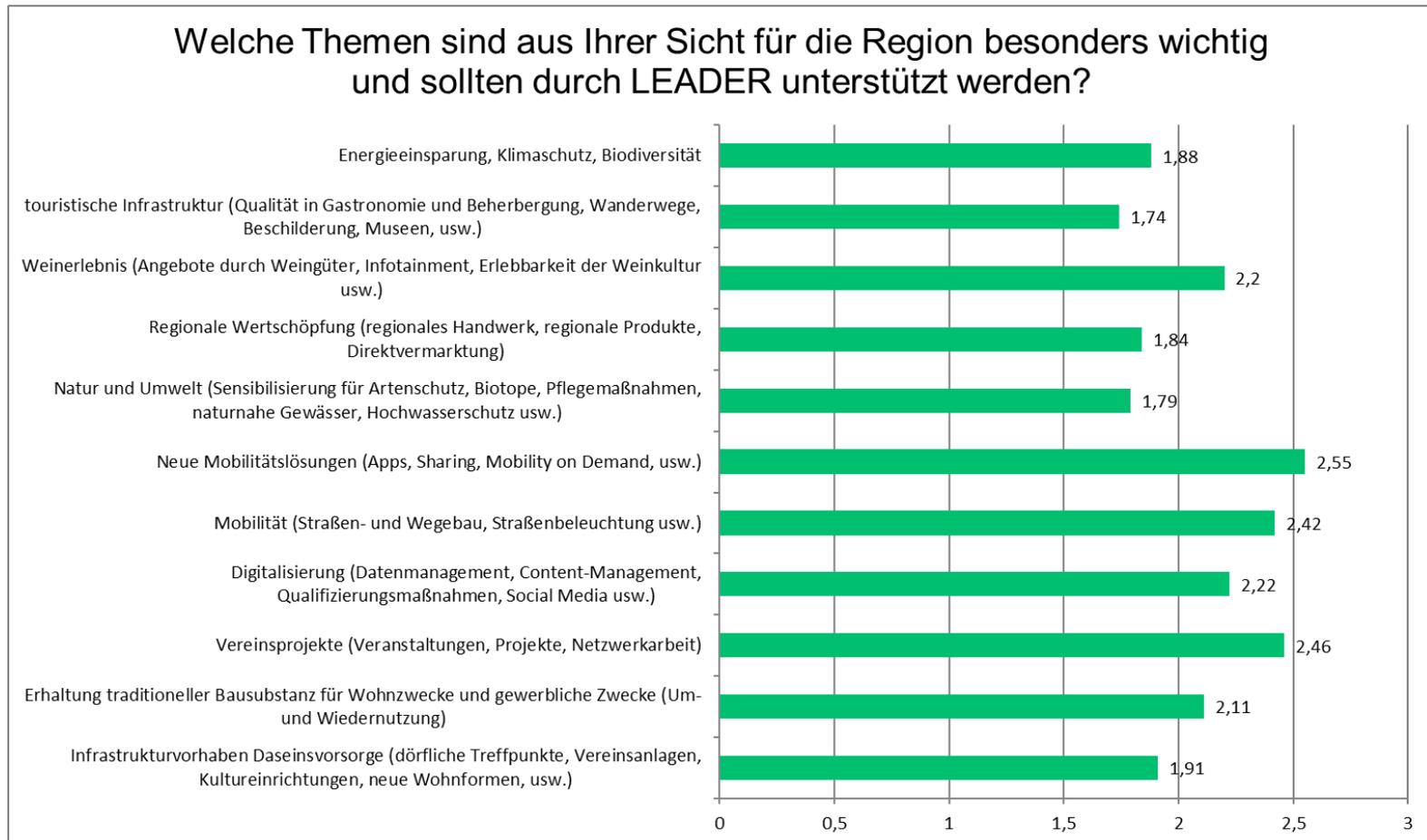
Nennungen

- Einmal Rheinhessin, immer Rheinhessin!
- Geburtsort/-region
- Umkreis von Mainz (- weil es nicht Mainz ist)
- Attraktive Landschaft
- Weil ich hier geerdet bin

LEADER ab 2023 – Wie weit sind wir?



Online-Befragung – wichtigste Ergebnisse



1 = äußerst wichtig , 5 = überhaupt nicht wichtig; N: 123

LEADER ab 2023 – Wie weit sind wir?



Experteninterviews und -workshops



Interviews

- Rheinhessenwein
- Rheinhessen Touristik
- Weinhäuser
- Tourismusinformationen
- Deutscher Hotel- und Gaststättenverband
- Arbeitskreis Rheinhessen Kultur
- Bürgerschaftsinitiative
- Politik



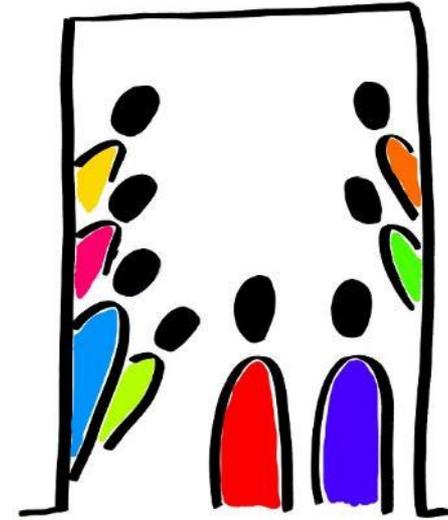
Workshops

- TH Bingen
- Klimaschutzmanager
- Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum
- Wirtschaftsförderung
- Kirchengemeinde
- Planungsgemeinschaft
- Verwaltung

LEADER ab 2023 – Wie weit sind wir?

Ergebnisse mit Blick auf die Zusammenarbeit von Kirche und LEADER

- Schaffung von Treffpunkten und Erhalt vom Austausch im Dorf
- Einbindung von Zugezogenen in die Dorfgemeinschaft
- Sensibilisierung für Kirchen als Gebäude regionaler Identität
- Initiativen im Bereich Kunst und Kultur



LEADER und Kirche – Was gibt's schon?

LAG Rheinhessen – Wehrkirche Nierstein mit Bibelgarten



Projekträger: Ev. Kirchengemeinde Nierstein
Ziele: Neugestaltung des Platzes
Neugestaltung der Gartenfläche
Förderung: 139.574 €
Zeitraum: 2018 - 2020



Klimaschutzmanagement im Kirchkreis Nordfriesland



LAG Nordfriesland Nord

LAG Uthlande

LAG Südliches Nordfriesland

LAG Flusslandschaft Eider-
Treene-Sorge



Projekträger: Umwelt- und Klimaschutzbüro
der Nordkirche

Ziele: Klimaschutzmanagement
Bewusstseinsbildung
Bildungsarbeit

Förderung: 180.870 € (72%)

Zeitraum: 2019 - 2022



Bilder: kirchefuerklima.de



LAG Donnersberger und Lautrer Land

—

Attraktivierung des Kloostergartens Otterberg



Bild: LAG Donnersberger und Lautrer Land

Projekträger: Klostergarten team

Ziele: Attraktivierung für Nachbarschaft
Schaffung von Ruheplätzen in
der Stadt

Förderung: 2.000 €

Zeitraum: 2018 - 2020



Bilder: LAG Donnersberger und Lautrer Land

Land zum Leben Merzig-Wadern – Seniorenpartnerschaft



Projekträger: Caritasverband Saar-Hochwald e.V.

Ziele: Kreisweiter Besucherdienst
Selbstständiges Leben im eigenen Haus

Förderung: 150.000 € (75%)

Zeitraum: 2016 - 2020



Bilder: Land zum Leben Merzig-Wadern

LAG Rhein-Wied – Lernen im Franziskusgarten Hausen



Projekträger: Franziskanerbrüder vom heiligen Kreuz e.V.

Ziele: Inklusive Jugendarbeit im
Klostergarten

Bildung sozialer Kompetenzen

Förderung: 2.000 €

Zeitraum: 2019



Bilder: Facebook @FranziskusGarten

Kooperationsprojekt der LAG Regionalentwicklung Amberg-Sulzbach & LAG InitiAKTIV Tirschenreuth

Qualitätsentwicklung Simultankirchen-Radweg



Quelle: Peter Kratzer

Projekträger: Förderverein Simultankirchen in der Oberpfalz e.V.

Ziele: Verbindung der Simultankirchen
Bewahrung des historischen
Gemeinschaftsgedanken

Förderung: 88.260 € (70%)

Zeitraum: 2020 - 2022

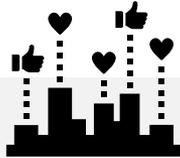


Bilder: Förderverein Simultankirchen
in der Oberpfalz e.V.



Rheinhessen – Wie kann LEADER und Kirche zusammenarbeiten?

Rheinhessen – Wie kann LEADER und Kirche zusammenarbeiten?



**Schaffung von Treffpunkten und
Erhalt vom Austausch im Dorf**



**Einbindung von Zugezogenen in die
Dorfgemeinschaft**



**Sensibilisierung für Kirchen als
Gebäude regionaler Identität**



**Initiativen im Bereich Kunst und
Kultur**



Schaffung von Treffpunkten und Erhalt vom Austausch im Dorf

- Kooperation zu Räumlichkeiten
- ev. Kirche prüft verfügbare Räume auf Zukunftsfähigkeit
- Gemeinde Nack: Wohngemeinschaft demenzkranker Menschen, Gemeinde gibt eigenes Gemeindehaus auf, bringt sich in Wohnprojekt ein
- 2022: Kirchenunion
- Erzählcafe einrichten, organisiert von ehrenamtlicher Gruppe --> kurzfristige Umsetzung geplant >> **aktuelle Beratung in Förderperiode**
- kreative Tage mit Jugendlichen: Kreativ + narrativ verbinden --> vorhandenes, gut funktionierendes Angebot weiterentwickeln

Kirche als Institution in Arbeit der LAG einbinden
 >> beide Kirchen: von Erfahrungen profitieren, frühzeitig Kontakte knüpfen

Vernetzung von Kirchen und weiteren Institutionen

1. Welche weiteren Themen können Sie sich für eine Zusammenarbeit / Förderung vorstellen?
- Pilgerpfade als Thema
 - Hiwwelrouten -> Mit Hörpredigten verbinden? (Bsp: Andachtsweg während Passionszeit (Hinfallen - auf (er) stehen - Krone richten - einfach weitermachen)
 - Demokratie stärken (zivilges. Engagement...)
 - sozialdiakon. Anliegen (z.B. Wohnen im Alter, Armut, Inklusion)
 - Judentum in Rheinhessen (Geschichte ländl. Judentum)
 - > konstruktiver Dialog verschiedener Nutzergruppen (LaWi, Natur, Touristen, Gäste)
 - Mitbestimmung junger Menschen
 - Jugend: Wie komme ich von A nach B?
 - Jugend: Wo können sich Jugendliche treffen und wer ist ihr Ansprechpartner? (schulformübergreifende Begegnung) --> fester Ansprechpartner nötig für erfolgreiche Arbeit mit Jugendlichen
 - Alien-Thema: Gemeinde mit großer Bautätigkeit --> neue MitbürgerInnen in Dorfgemeinschaft (Kirchen, Vereine, Parteien...) einbinden
 - Wunsch: Kirche bleibt im Dorf (erhalten) - vor Ort: Neubürger kommen mit anderen (?) Erwartungen ins Dorf --> Wer spricht an? Wer knüpft Beziehungen?
 - Wo gibt es Räumlichkeiten für Angebote der Kirchen (abseits der Kirche als Gebäude)? Wie kann die Kirche als Gebäude mehr genutzt werden?
 - Mehr Zusammenarbeit zwischen Gebietskörperschaften (Gemeinden), Vereine und Kirchen zum Thema Räumlichkeiten anstreben
 - Kulturgeschichte weitergeben als Teil der regionalen Identität, Akteure in der Kirche (Parallelitäten aufzeigen zwischen den Zeiten z.B. Migration, Demokratie) --> Interesse spürbar für regionale Geschichte im Dorf (Lokalhistorie)
 - Machbarkeitsstudie: Wie kann Netzwerkarbeit bzw. Kulturarbeit organisiert werden mit Personalstellen?
 - "offene Kirchen"
 - Good-Practice-Bsp.: Landkreis Wetterau, alle 2 Jahre, Ausschreiben 1 Kurator (Gesamtkonzeption, Evaluierung), Umsetzung in Kirchengemeinden vor Ort
 - Wie wird der Masterplan "Kultur" weiter umgesetzt?

2. In welchem Zusammenhang haben Sie mit diesen Themen zu tun? Beschäftigen Sie diese Themen in Ihrer täglichen Arbeit?

3. Welche Projektideen oder Aufgabenpakete haben Sie für die nächsten fünf Jahre, die diese Themen betreffen?



Einbindung von Zugezogenen in die Dorfgemeinschaft

(Empty box for content related to the 'Einbindung von Zugezogenen in die Dorfgemeinschaft' section)



Sensibilisierung für Kirchen als Gebäude regionaler Identität

- Umbau Kirche Pfaffen-Schwabenheim: Gebäude wird durch Umbau stärker genutzt, Bündelung verschiedener Funktionen, kulturelle Identität neu beleben (Gemälde etc.) --> Good-Practice-Beispiel
- Kirchen als historische Stationen an Hiwweltouren/Radwegen (reg. Geschichte und Identität)



Initiativen im Bereich Kunst und Kultur

- Synagoge Eich in Wert setzen
- 2025: Bauernkrieg und Täuferbewegung

Rhein Hessen – Wie kann LEADER und Kirche zusammenarbeiten?

Kirche als Institution in Arbeit der LAG einbinden

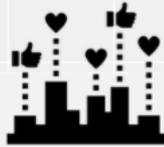
>> beide Kirchen: von Erfahrungen profitieren, frühzeitig Kontakte knüpfen

Vernetzung von Kirchen und weiteren Institutionen

1. Welche weiteren Themen können Sie sich für eine Zusammenarbeit / Förderung vorstellen?

- Pilgerpfade als Thema
- Hiwwelrouten --> Mit Hörpredigten verbinden? (Bsp: Andachtsweg während Passionszeit (Hinfallen - auf (er) stehen - Krone richten - einfach weitermachen)
- Demokratie stärken (zivilges. Engagement,...)
- sozialdiakon. Anliegen (z.B. Wohnen im Alter, Armut, Inklusion)
- Judentum in Rhein Hessen (Geschichte ländl. Judentum)
- > konstruktiver Dialog verschiedener Nutzergruppen (LaWi, Natur, Touristen, Gäste)
- Mitbestimmung junger Menschen
- Jugend: Wie komme ich von A nach B?
- Jugend: Wo können sich Jugendliche treffen und wer ist ihr Ansprechpartner? (schulformübergreifende Begegnung) --> fester Ansprechpartner nötig für erfolgreiche Arbeit mit Jugendlichen
- Alien-Thema: Gemeinde mit großer Bautätigkeit --> neue MitbürgerInnen in Dorfgemeinschaft (Kirchen, Vereine, Parteien...) einbinden
- Wunsch: Kirche bleibt im Dorf (erhalten) - vor Ort: Neubürger kommen mit anderen (?) Erwartungen ins Dorf --> Wer spricht an? Wer knüpft Beziehungen?
- Wo gibt es Räumlichkeiten für Angebote der Kirchen (abseits der Kirche als Gebäude)? Wie kann die Kirche als Gebäude mehr genutzt werden?
- Mehr Zusammenarbeit zwischen Gebietskörperschaften (Gemeinden), Vereine und Kirchen zum Thema Räumlichkeiten anstreben
- Kulturgeschichte weitergeben als Teil der regionalen Identität, Akteure in der Kirche (Parallelitäten aufzeigen zwischen den Zeiten z.B. Migration, Demokratie) --> Interesse spürbar für regionale Geschichte im Dorf (Lokalhistorie)
- Machbarkeitsstudie: Wie kann Netzwerkarbeit bzw. Kulturarbeit organisiert werden mit Personalstellen?
- "offene Kirchen"
- Good-Practice-Bsp.: Landkreis Wetterau, alle 2 Jahre, Ausschreiben 1 Kurator (Gesamtkonzeption, Evaluierung), Umsetzung in Kirchengemeinden vor Ort
- Wie wird der Masterplan "Kultur" weiter umgesetzt?

Rheinhessen – Wie kann LEADER und Kirche zusammenarbeiten?



Schaffung von Treffpunkten und Erhalt vom Austausch im Dorf

- Kooperation zu Räumlichkeiten
- ev. Kirche prüft verfügbare Räume auf Zukunftsfähigkeit
- Gemeinde Nack: Wohngemeinschaft demenzkranker Menschen, Gemeinde gibt eigenes Gemeindehaus auf, bringt sich in Wohnprojekt ein
- 2022: Kirchenunion
- Erzählcafé einrichten, organisiert von ehrenamtlicher Gruppe --> kurzfristige Umsetzung geplant >> **aktuelle Beratung in Förderperiode**
- kreative Tage mit Jugendlichen: Kreativ + narrativ verbinden --> vorhandenes, gut funktionierendes Angebot weiterentwickeln



Sensibilisierung für Kirchen als Gebäude regionaler Identität

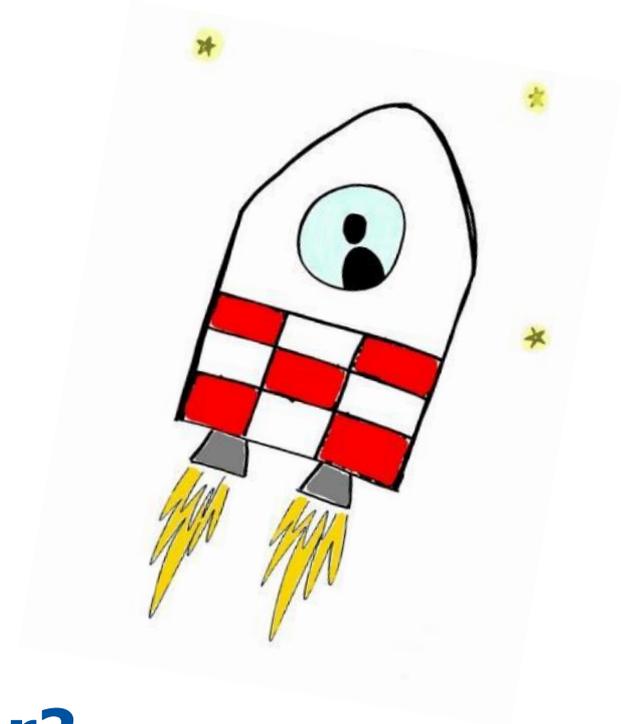
- Umbau Kirche Pfaffen-Schwabenheim: Gebäude wird durch Umbau stärker genutzt, Bündelung verschiedener Funktionen, kulturelle Identität neu beleben (Gemälde etc.) --> Good-Practice-Beispiel
- Kirchen als historische Stationen an Hiwweltouren/Radwegen (reg. Geschichte und Identität)

Rheinhessen – Wie kann LEADER und Kirche zusammenarbeiten?



Initiativen im Bereich Kunst und Kultur

- Synagoge Eich in Wert setzen
- 2025: Bauernkrieg und Täuferbewegung



Ausblick – Wie geht's weiter?

Ausblick - Wie geht's weiter?



Bringen Sie Ihre Meinung und Ideen ein!

- Abschlussveranstaltung am 10. November 2021, 18:00 Uhr



Verfolgen Sie alles rund um die Bewerbung als neue LEADER-Region auf unserer Website:

www.entraportal.de/leader-rheinessen/



Helfen Sie mit, ab 2023 wieder LEADER-Region zu sein!

Herzlichen Dank, dass Sie dabei waren!



Anne-Marie Kilpert

E-Mail: anne-marie.kilpert@entra.de
Tel.: 06302/9239-16

